



In den Wind gestellt – Stiftung Historische Mühlen



[Aktuelles](#) [Denkmale erhalten](#) [Denkmale erleben](#) [Spenden & Helfen](#) [Über uns](#) [Service](#)



Habers Mühle (NRW) © 2016 Roland Rossner

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz setzt sich als größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland ein. Die 1985 gegründete Stiftung fördert jährlich etwa 400 Projekte, bisher über 5.000 Denkmale mit über 500 Millionen Euro. Darunter befinden sich auch einige Mühlen im Rheinland. Beschreibungen der Projekte und Informationen über die geförderten Objekte finden sich in der Magazin-Zeitschrift „Monumente“, die von der Stiftung in 6 Ausgaben jährlich herausgegeben wird. In der Ausgabe 5/2017 erschien im Oktober ein Artikel von Bettina Vaupel mit dem Aufruf zur Erhaltung historischer Mühlen, der auch online zur Verfügung steht unter:

<https://www.monumente-online.de/de/ausgaben/2017/5/historische-muehlen-gemeinschaftsstiftung.php#.WkptP2cweUk>



Lamberts mühle in Burscheid © 2001 Marie-Luise Preiss

Besonderen Anlass zu dem Artikel gab die Erweiterung des Satzungszweckes einer treuhänderischen Mühlenstiftung. Im Jahr 2001 hat Horst-Dietmar Settler aus Bonn die „Mühlenstiftung Settler-Greißl“ gegründet. Das Erbe des Getreidehändlers Ludwig Greißl aus Rothenburg o. d. T. sollte Objekten aus seinem beruflichen Umfeld zugute kommen und diente in den vergangenen Jahren speziell der Erhaltung der Lamberts mühle in Burscheid. Im Jahr 2016 erfolgte nun eine Erweiterung zur „Stiftung Historische Mühlen“, die bundesweit die Restaurierung historischer Mühlen aller Kategorien unterstützen möchte. Sie ist eine von 230 Treuhandstiftungen unter dem Dach der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und als Gemeinschaftsstiftung kann ihre Fördergemeinschaft von jedermann durch Zustiftung und Spenden erweitert werden. Hinweise zu Spendenmöglichkeiten und weitere Informationen findet man unter: <https://www.denkmalschutz.de/historische-muehlen>

Wir danken der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für die Genehmigung zur Veröffentlichung der Fotos und für wichtige Hinweise. Frau Rottmann steht als zuständige Referentin unter E-Mail: Kathleen.Rottmann@denkmalschutz.de gern für Rückfragen zur Verfügung.